

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 8 32 86 87
 Vorsitzender: Horst Jirsak, 1 Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18
 Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56
 Vereinssportwart: Jürgen Plinke, 1 Berlin 46, Siemensstr. 45 a, 7 71 97 49
 Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. ist Mitglied folgender Fachverbände des Landesportbundes Berlin: Berliner Turnerbund, Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimm-Verband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin. Er ist ferner Mitglied der Deutschen Olympischen Gesellschaft, des Deutschen Jugendherbergswerkes und der Arbeitsgemeinschaft der Steglitzer Turn- und Sportvereine.

Nr. 4

Berlin, April 1971

51. Jahrgang

Der Spruch: Tust du dir was zugeut,
 so ist dir wohl zu Mut,
 doch besser tust du,
 was auch wohl den andern tut.
 Rückert

Ehrenmitglied EVA SCHULZE



Der Tag ihrer 40jährigen Vereinsmitgliedschaft war ein willkommener Anlaß zu einer Ehrung, wie sie nur wenigen zuteil wird. Ist es doch die Ernennung zum Ehrenmitglied des Vereins, der höchsten Auszeichnung, die nur denen zuteil wird, die sich in vieljähriger, ehrenamtlicher Weise um das Wohl des Vereins verdient gemacht haben. Nach der bereits erfolgten Würdigung ihrer 40jährigen Vereinstreue mit der Goldenen Treue-Nadel und einer Urkunde erhielt Eva Schulze nach der Goldenen Ⓢ -Verdienst-Nadel nun auf dem Vereinstag 1971 am 5. März die Urkunde, die ihr die Ehrenmitgliedschaft des Vereins bescheinigt. Ihre nunmehr 38jährige Tätigkeit als Kassenwartin der Turnabteilung hat in der Vergangenheit bereits durch zahlreiche Auszeichnungen des Vereins, des Berliner Turnerbundes und des Deutschen Turnerbundes Anerkennung gefunden. Der Dank des Vereins

gipfelt jedoch in der Ernennung der neben ihren umfangreichen Kassengeschäften immer Turnerin gebliebenen Eva Schulze zum Ehrenmitglied. Mit unseren Glückwünschen hierzu verbinden wir die Hoffnung, daß Eva sich der neuen Würde, mit der sie nun ihrem Richard, unserem ältesten Ehrenmitglied, nachgeeifert hat, in bester Gesundheit erfreuen möge. HW

TERMINKALENDER

1. 4. Arbeitssitzung Mitarbeiter Turnabteilung, 19—21 Uhr, bei Kurt Drathschmidt, Dürerstr. 27
3. 4. Bowlingabend der ①-Jugend, Südbowling, Albrechtstr., 17 Uhr
9. 4. Osterwanderung, Treffen S-Bahnhof Nikolassee, 9.30 Uhr
13. 4. Vorstandssitzung, Geschäftsstelle, 20 Uhr
15. 4. Einsendeschluß für die Mai-Ausgabe
- 17./18. 4. Deutsche Meisterschaft im Hallenfaustball, Sporthalle Sömmeringstr.
17. 4. Kegeln der Frauen, Schultheiss S-Bhf. Botanischer Garten, 14 Uhr
- 22.—27. 4. Wanderfahrt nach Holland des BTB
25. 4. Auswahlstunde für Ballettunterricht, Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr., 10 Uhr
30. 4. 1. Sitzung des Vereinsrats, Schultheiss S-Bhf. Botanischer Garten (Netzel), 19.30 Uhr
5. 5. Sportärztliche Untersuchung für Schwimmer, Stadion Lichterfelde, 17.20 Uhr
7. 5. Arbeitssitzung Mitarbeiter Turnabteilung, 19—21 Uhr
15. 5. Einsendeschluß für die Juni-Ausgabe
15. 5. Kegeln der Frauen, Schultheiss S-Bhf. Botanischer Garten, 14 Uhr
5. 6. Knaben-Gerätewettkampf

Ein frohes Osterfest

wünschen wir allen Mitgliedern, den Jugendlichen und Kindern sowie deren Angehörigen.
Der Vorstand

Praxiseröffnung

Klaus Grüger

Steuerbevollmächtigter

1 Berlin 41 · Hähnelstraße 7
Telefon 8 51 60 92

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

Ehrentafel

Die großen Verdienste um das Wohl des Vereins und die langjährige Vereinstreue fanden auf dem Vereinstag 1971 am 5. März Anerkennung und Würdigung. Es wurden geehrt und ausgezeichnet mit der

①-Verdienstnadel in Bronze

Horst Jordan
Gisela Jordan
Liselotte Patermann
Olaf Wolf
Klaus Weil
Kurt Muschiol
Martin Wernicke
Hans-Jürgen Hoffmann

①-Verdienstnadel in Silber

Margarethe Braatz

①-Treuenadel in Gold für 40jährige Mitgliedschaft

Eva Schulze
Margarethe Sellenthin

Ernennung zum Ehrenmitglied des Vereins

Eva Schulze

Mit unseren Glückwünschen verbinden wir den Dank und die Hoffnung, daß allen auch weiterhin das Wirken im Verein Freude bereitet.

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



vorm. Karau

Berlin 45
Hindenburgdamm 88

Telefon 73 25 58

Unser Vereinstag 1971

am 5. März, erstmalig unter dieser Bezeichnung nach Inkrafttreten der neuen Satzung an Stelle der bisherigen Vereins-Jahresversammlung durchgeführt, hat die Erwartungen, die an ihn zu stellen waren, erfüllt. Zwar fanden sich auch diesmal wieder nicht mehr Mitglieder als bei früheren Jahresversammlungen ein (es waren ganze 87!), doch waren es nicht unbedingt wie früher „immer dieselben“, sondern erfreulicherweise neue Gesichter der jüngeren Generation. Vermißt wurde allerdings die nach den Aufufen des Jugendwartes erhoffte Zahl der Vereinsjugendlichen, wo gerade sie am meisten interessiert gewesen sein sollten, ihre selbst erarbeitete Jugendordnung durch den Vereinstag bestätigt zu erhalten. Das konnte nun allein aus formellen Gründen nicht geschehen und mußte einer späteren Regelung vorbehalten bleiben.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Horst Jirsak, der Totenehrung für die im vergangenen Jahre verstorbenen Vereinsmitglieder, den Berichten des Vorstandes und der Ausschüsse, der Entlastung des Vorstandes, die schon erwähnte Behandlung der Jugendordnung, redaktionelle Berichtigung der Wahlordnung wurde der Hauhaltsplan für das Jahr 1971 nach einigen Erörterungen durch den Vereinstag genehmigt.

Bei den in der Tagesordnung vorgesehenen Ehrungen konnte der 1. Vorsitzende Horst Jirsak folgende Mitglieder, die sich um das Wohl und Wehe des Vereins besonders verdient gemacht haben, auszeichnen und ihre Leistungen würdigen: Es erhielten

die **①-Verdienstnadel in Bronze**: Horst Jordan, Gisela Jordan, Liselotte Patermann, Olaf Wolf, Klaus Weil, Kurt Muschiol, Martin Wernicke, Hans-Jürgen Hoffmann;

die **①-Verdienstnadel in Silber**: Margarethe Braatz;

die **①-Treuenadel in Gold** für 40jährige Mitgliedschaft: Eva Schulze, Margarethe Seilenthin.

Zum Ehrenmitglied des Vereins wurde Eva Schulze ernannt, deren Verdienste auf der Titelseite ihre Würdigung fanden.

Zu dem dann folgenden Punkt der Tagesordnung hatte der Vorstand einen Antrag auf Erhöhung der Vereinsbeiträge ab 1. Januar 1972 bereit, von dem alle stimmberechtigten Mitglieder vorher durch ein besonderes Schreiben in Kenntnis gesetzt worden waren. Obwohl erst vor zwei Jahren die heute gültigen Beitragssätze genehmigt wurden und man damals glaubte, nun mehrere Jahre damit auszukommen, hat die Preisentwicklung, der große Zustrom an Mitgliedern, besonders der Kinder, und die überdurchschnittliche Zunahme der Aufwendungen diese Hoffnung nicht erfüllt. Aus einer den Mitgliedern vorgelegten Vorausberechnung war zu erkennen, welche Mehrbelastungen auf uns zukommen, denen wir nicht ausweichen können. Auch wäre nicht zu verantworten, wollten wir unsere Verpflichtung, die sportlichen Belange zu verbessern, die Betreuung der vielen Kinder zu erweitern, einschränken. Erstaunlich — ich betone: erstaunlich — war die von vornherein positive Einstellung der Anwesenden zu der vom Vorstand beantragten und begründeten Beitragserhöhung, die mit Wirkung vom 1. Januar 1972 dann verhindern soll, daß die im Jahre 1971 anzugreifenden Reserven nicht

völlig aufgebraucht werden. Wenn auch die grundsätzliche Bereitschaft des Vereinstages erkennbar wurde, so war es andererseits erfreulich, wie ergiebig sich besonders junge Mitglieder mit der neuen Beitragsstaffelung beschäftigt hatten und dementsprechend ihre Vorschläge machten. Ein wenig hitzig ging es schon zu bei der Diskussion, vorwiegend bezüglich der Beitragserhöhungen für die Kinder, Schüler, Studenten und Lehrlinge. Die meistens gewählte Begründung, es würden viele Austritte erfolgen, es würden nicht mehr genügend junge Leute und Kinder zu uns kommen, wenn etwa 5,— oder 10,— DM im ganzen Jahre mehr zu zahlen sein würden als bisher, konnte nicht nur vom Vorstand, sondern auch aus den Reihen der Mitglieder als nicht stichhaltig vermittelt werden. Bis jetzt hat es sich bei früheren Beitrags erhöhungen, denen die gleichen Befürchtungen vorausgingen, immer erwiesen, daß gerade das Gegenteil eingetreten war, nämlich der Zustrom sich sogar stark vermehrte. Wenn wir unseren Mitgliedern etwas bieten wollen, wenn wir außer den ehrenamtlichen Übungsleitern, die bei weitem nicht ausreichen, stark besuchte Übungsabende zu bewältigen, noch mehr bezahlte Lehrkräfte einstellen wollen, wenn wir nicht nur die sportliche Leistung, sondern auch die Breitenarbeit den Erwartungen der zu uns Kommenden fördern wollen, dann müssen wir auch die Mittel hierzu erwirken, die notwendig erscheinen.

Nach einiger Turbulenz, bei der jedoch nie die Beitragserhöhung als solche, sondern lediglich die Abstufungen ein Für und Wider erbrachten, wurde dann der vom Vorstand vorgelegte Antrag mit großer Mehrheit angenommen.

Die ab 1. Januar 1972 geltenden Jahresbeiträge sind folgende:

	DM		DM
Mitglieder über 18 Jahre	55,—	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	40,—
Ehefrauen von Mitgliedern	20,—	Zweite Kinder	15,—
Familien	85,—	Dritte und weitere Kinder . . .	beitragsfrei
Als Familien gelten Ehepaare sowie alleinstehende Elternteile einschließlich der Kinder bis 18 Jahre und solche Kinder über 18 Jahre, die noch in der Berufsausbildung stehen.		Als zweite, dritte und weitere Kinder gelten alle bis 18 Jahre sowie über 18 Jahre, wenn diese noch in der Berufsausbildung stehen.	
Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre	40,—	Auswärtige Mitglieder	15,—
		Die Aufnahmegebühr beträgt für jede Person	4,—

Die Neuwahlen, erstmals nach den neuen Satzungen für zwei Jahre, also bis zum Ende 1972 gültig, ergaben folgende Zusammensetzung:

Vereinsvorstand. 1. Vorsitzender: Horst Jirsak, 2. Vorsitzender: Klaus Podlowski, Vereinskassenwart Dieter Wolf, Vereinssportwart: Jürgen Plinke, Leiter der Geschäftsstelle: Helene Neitzel.



Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Neue Bewirtschaftung GERHARD NETZEL

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensienstr. 29
Ruf 76 23 81

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

Vereinsrat. 5 Vorstandsmitglieder wie vor, Vereinspressewart: Hellmuth Wolf, Vereinsgerätewart: Hans-Herbert Jirsak, Vereinsjugendwart: Manfred Seemann, Vereinskinderwart: unbesetzt, Vereinsfrauenwartin: Henriette Pahl, Leiter der Turnabteilung: Horst Jordan, Ständiger Vertreter: Kurt Drathschmidt, Leiter der Leichtathletikabteilung: Georg Schiller, Ständiger Vertreter: Donald Richter, Leiter der Handballabteilung: Herbert Redmann, Ständiger Vertreter: Harald Stolzenberg, Leiter der Basketballabteilung: Manfred Harraß, Ständiger Vertreter: B. Arndholz, Leiter der Schwimmabteilung: Eberhard Flügel, Ständiger Vertreter: Helmut Moritz.

Die Vereinsausschüsse. Prüfungsausschuß: Alfred Urban, Harro Combes, Alfred Schüler. Schlichtungsausschuß: Viktor Marowski, Klaus Weil, J. Caesar. Wahlausschuß: Günter Rademacher, M. Sellnow, Harald Jänisch.

Die Sportbeiräte und der Festbeirat werden der Satzung entsprechend zusammengesetzt. Ein beim letzten Punkt „Verschiedenes“ der Tagesordnung vom Jugendwart Manfred Seemann gut gemeinter Hinweis, man solle sich rechtzeitig Maßnahmen überlegen, dem starken Zustrom von Mitgliedern zu begegnen, für den es bald am Übungsstätten und Übungsleitern fehlen werde, zeugte vom Mitdenken und Mitsorgen. Doch wir hätten nicht gut gewählt, sollte unser Vorstand nicht schon seinen Blick in diese Richtung gelenkt haben. Nicht zuletzt wird letzteres durch den neuen Haushaltsplan und die beantragte und nunmehr bewilligte Beitragserhöhung bestätigt. Solange als möglich sollten wir aber niemand daran hindern, zu seinem Wohle Mitglied unseres Vereins zu werden.

Wenn ich zum Schluß meines Berichtes noch einige persönliche Eindrücke wiedergebe, so deshalb, weil ich mich, und sicherlich einige Anwesende mehr, eines Bedauerns darüber nicht erwehren kann, daß die Versammlungsdisziplin entweder nicht mehr oder noch nicht wieder so ist, wie sie eigentlich sein sollte. Abgesehen von der teilweise ein wenig zu saloppen Kleidung, mit der auf dieser attraktiven Vereinsveranstaltung etwas niveaulos erschienen wurde, sollte man sich doch daran gewöhnen, daß bei einer Versammlung gewisse Spielregeln zu beachten sind. So hoch das Mitwirken wollen bei der Lösung der Vereinsprobleme einzuschätzen ist, Versammlungsdisziplin muß gewahrt werden, soll ein Durcheinander vermieden werden. Ich hätte mir gewünscht, alle, die die „Spielregeln“ eines Vereinstages noch nicht kennen (oder nicht beachten), wären Teilnehmer am Landesturntag 1971 des BTB gewesen. Sie hätten ein gutes Beispiel kennengelernt. Dann würden wir vielleicht auch wieder dazu kommen, in weit kürzerer Zeit am Ende der Versammlung zu sein und man hätte, wie es früher ging, Gelegenheit, zwanglos noch ein Stündchen zusammensitzen. Durch das (z. T. verständliche) frühzeitige oder sofort nach Schluß der Sitzung eilige Aufbrechen, fehlt ein gewisser Ausklang, der auch etwa noch vorhandene kleine Wellen wieder zu glätten vermag. Ansonsten kann man aber behaupten, daß der Vereinstag 1971 sehr positiv gewesen ist und nun auch den nicht-anwesenden Mitgliedern, teilweise ganzen Gruppen, die sich fernhielten, zugute kommt, obwohl sie nichts dazu beigetragen haben.

Hellmuth Wolf



PELZE

*Führendes Fachgeschäft - Gediegene Kürschnerarbeit
Persönliche Bedienung - Große Auswahl*

Ihr Kürschnermeister

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister

VEREINSSPORTWART Jürgen Plinke, Berlin 46, Siemensstr. 45 a, 7 71 97 49

Turn' mal wieder — Spiel' mal wieder — Lauf' mal wieder —

Trimm dich im

Vor einem Jahr hat der Deutsche Sportbund in Verbindung mit den jeweiligen Fachverbänden und mit der Sportartikel-Industrie alle Bürger aufgerufen, durch sportliche Betätigung die Gesundheit, die Leistungsfähigkeit, Elastizität und Geschmeidigkeit zu erhalten oder erneut zu erwerben. Mit dem Schlagwort „Trimm Dich“ werden weiterhin alle Frauen und Männer aufgerufen, einen Ausgleich für den zunehmenden Bewegungsmangel im Beruf, im Haushalt und in der Freizeit zu suchen und zu finden. Auch in unserem Verein bestehen vielfältige Gelegenheiten, in sportlich-kameradschaftlicher Gemeinschaft mit Gleichgesinnten sich zu trimmen und fit zu halten.

Kämpf' mal wieder

Diejenigen Vereinsmitglieder oder Eltern unserer Kinder, die früher einmal Wettkampfsport getrieben haben und diesen durch berufliche oder häusliche Pflichten einige Zeit aufgeben mußten, können heute in „Altersmannschaften“ wieder sportlich aktiv werden.

Wettkampfsport für Altersklassen wird betrieben

a) im Handball

Übungszeiten für Alte Herren: Donnerstag ab 19.00 Uhr Turnhalle Ringstr. 2—3
Frauen Dienstag 18.30 bis 20.00 Uhr Carl-Diem-Halle, Lessingstr.:

b) im Basketball

Übungszeiten für Altersmannschaft Männer: Montag 20.00 bis 22.00 Uhr Turnhalle Tietzenweg 101-113
Frauen: Montag 18.00 bis 20.00 Uhr Turnhalle Tietzenweg 101-113
Die Männer-Altersmannschaft wird in diesem Sommer gebildet und ab Herbst an Verbandsspielen teilnehmen.

c) in der Leichtathletik

Übungszeiten für Altersklases Männer: Freitag 20.00 bis 22.00 Uhr Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Frauen: Dienstag 20.00 bis 22.00 Uhr Turnhalle Drakestr./Weddigenweg

ENZIANSTUBEN

Inh. K. Albrecht

Berlin 45, Enzianstr. 5, gegenüber S-Bahnhof Botanischer Garten, Telefon 76 44 78

Gut bürgerliches Speiserestaurant

Warme Küche bis 22 Uhr

Clubzimmer bis 60 Personen

Montags Ruhetag

d) **im Prellball**

Übungszeiten für Altersklasse Männer: Freitag 19.00 bis 22.00 Turnhalle Tietzenweg 108

e) **im Faustball**

Übungszeiten für Altersklasse Männer: Dienstag 20.00 bis 22.00 Uhr Turnhalle Ringstr. 2/3

Abschließend bleibt zu betonen, daß das Training für Handball, Leichtathletik und Faustball im Sommer vorzugsweise unter freiem Himmel in Licht, Luft und Sonne im nahegelegenen Stadion Lichterfelde durchgeführt wird. Die neuen Übungszeiten werden rechtzeitig auf den Hallen und in der Mai-Ausgabe unserer Vereinszeitung bekannt gegeben.

Üb' mal wieder

Aber auch für diejenigen, die ohne sportlichen Ehrgeiz lediglich ihren Körper bewegen und zum Schwitzen bringen möchten, bleiben neben den erwähnten Sportarten noch andere Möglichkeiten. Hier sind zu nennen

a) **das Turnen**

Übungszeiten für Männer: Dienstag 20.00 bis 22.00 Uhr Turnhalle Tietzenweg 108

Donnerstag 20.00 bis 22.00 Uhr Turnhalle Ostpreußendamm 63

Ehepaare: Donnerstag 20.30 bis 22.00 Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.

Mutter und Kind: 3 bis 5 Jahre, Montag 15.30 bis 18.00 Turnhalle Ostpreußendamm 63

b) **die Gymnastik**

Übungszeiten für Hausfrauen: Montag 19.00 bis 20.30 Uhr Turnhalle Ostpreußendamm 63
Mittwoch 20.00 bis 22.00 Uhr Turnhalle Ostpreußendamm 63 und Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.

Frauen: Dienstag 19.00 bis 20.30 Uhr Turnhalle Ostpreußendamm 166-168

c) **das Schwimmen**

Obwohl es sich hierbei um einen sehr gesunden Sport handelt, sind die Betätigungsmöglichkeiten im Augenblick wegen der Schließung des Stadtbades in der Bergstraße und des Hallenbades in der Finckensteinallee sehr gering.

Für Sportschwimmer und -schwimmerinnen besteht die Übungszeit: Montag 20.30 bis 22.00 Uhr Schwimmhalle Leonorenstr.

Nach Wiedereröffnung des Stadtbades in der Bergstraße voraussichtlich Mitte April können dort zusätzliche Zeiten am Mittwoch von 20.30 bis 21.45 eingeräumt werden.

Versuch's mal wieder

Interessenten unter den Vereinsmitgliedern und Eltern melden sich bitte unter Hinweis auf diesen Artikel zu den angegebenen Zeiten auf den jeweiligen Übungsstätten beim maßgeblichen Übungsleiter. Für alle gilt das Motto:

Schwimm' mal wieder — Spring' mal wieder — Wirf' mal wieder — Tu's nun wieder im TuS!

Jürgen Plinke

BERTHA NOSSAG BÜROBEDARF

seit 1897 am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str 2-4, Tel. 73 22 89

FÜR ORDNUNG: beim Zeichnen — im Büro — beim Sammeln

ANDENKEN KLEINE GESCHENKE

NEU: FOTOKOPIEN SOFORT

KASSENWART

Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel.: 7 73 21 56

Beitragsfrist ist abgelaufen

Es war deutlich zu merken, daß viele Mitglieder nicht als „säumig“ gelten wollten, denn kurz vor dem Ablauf der Beitragsfrist 1971 am 5. März gingen zahlreiche Postschecküberweisungen ein. Sehr lobenswert! Und doch fehlt noch etwa ein Drittel der Jahresbeiträge. Hört sich gut an: Schon Zweidrittel bezahlt! Ist auch gut. Ob „die Letzten“ sich inzwischen besonnen haben oder möglichst bald besinnen werden? Ich wäre wirklich dankbar, würden mir die unangenehmen Mahnbriefe erspart. Ich muß es aber ankündigen, daß bald auf den Übungsstätten überprüft werden wird, wer noch keinen Mitgliedsausweis für 1971 bzw. seinen Jahresbeitrag noch nicht überwiesen hat. Es würde zum Ausschuß von den Übungsstunden führen. Ich will jedoch weiter optimistisch sein.

Dieter Wolf

PRESSEWART

Hellmuth Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30

Bitte an andere Vereine und deren Pressewarte

die laufend unsere Vereinszeitung „DAS SCHWARZE ①“ erhalten: Nach den Jahreshauptversammlungen sind vielfach Anschriftenänderungen durch Neuwahlen der Pressewarte, der Geschäftsstellen oder sonstiger bisheriger Empfänger unserer Vereinszeitung eingetreten. Um nunmehr interessierten Empfängern unsere Zeitung zukommen zu lassen, dafür aber die überholten Adressen herauszunehmen, richte ich die Bitte an alle, die das „SCHWARZE ①“ erhalten, um eine kurze Mitteilung, ob die bisherige Anschrift weiter Gültigkeit hat oder an welche Adresse die Zeitung gewünscht wird.

Hellmuth Wolf

**BUCHDRUCKEREI UND VERLAG
FEESE+SCHULZ**



BUCHDRUCKEREI
BUCHBINDEREI
SETZMASCHINENBETRIEB

GESCHÄFTS-
DRUCKSACHEN
FAMILIENANZEIGEN

1 BERLIN 41 (FRIEDENAU)
HANDJERYSTR. 63 TELEFON 8513083

WANDERWART Werner Wiedicke, Berlin 45, Barnackufer 38/39 Siedlung Enzianstr. 6/7

Zur Osterwanderung am Karfreitag

dem 9. April, treffen sich alle Wanderfreudigen des ① am S-Bahnhof Nikolassee. Abmarsch pünktlich um 9.30 Uhr. Der Osterhase hat bereits schöne Stellen im Walde ausgesucht, an denen wir wieder bunte Ostereier suchen und auch finden werden. Auf geht's in den Frühling!
Werner Wiedicke

Im April keine Kurzwanderung

Liebe Wanderfreunde! Die im April vorgesehene Kurzwanderung muß aus Rücksicht auf die Osterwanderung am Karfreitag und wegen der Tulpenfahrt nach Holland (22.—27. 4) ausfallen. Wir sehen uns also alle am Karfreitag wieder.
Alfred Urban, 2. Wanderwart

DIE ELTERNECKE

Haben Sie den Jahresbeitrag für Ihre Kinder schon überwiesen?

Der Kassenwart erinnert an anderer Stelle daran, daß die Beitragsfrist am 5. März abgelaufen war und daß nunmehr zur Vermeidung von Mahnungen Versäumtes schnellstens nachgeholt werden müßte. Bitte tun Sie es, liebe Eltern, falls Sie die Beitragsüberweisung noch nicht vorgenommen haben. Ersparen Sie dem ehrenamtlich tätigen Kassenwart das Ausschreiben von Mahnungen. Wir möchten Ihre Kinder bei einer demnächst stattfindenden Überprüfung auf den Übungsstätten auch nicht gern von den Übungsstunden ausschließen, wenn der Mitgliedsausweis für 1971 fehlt oder der Jahresbeitrag noch nicht eingegangen ist.

Bei dieser Gelegenheit lenken wir Ihre Aufmerksamkeit auf den Bericht über unseren Vereinstag in dieser Ausgabe, dem Sie entnehmen können, daß ab 1. Januar 1972 neue Beitragssätze gelten werden.

Kurz — aber wichtig!

Am Landesturntag 1971 des BTB

am 28. Februar nahmen wir mit 11 Mitgliedern des Vorstandes und der Turnabteilung teil. In die Diskussionen über den Haushaltsplan und die Satzungsänderungen griffen unsere Delegierten beachtlich ein und besonders Vereinssportwart Jürgen Plinke hatte wesentlichen Anteil in mancher Hinsicht. Besonders führten seine Argumentationen dazu, die vom BTB-Vorstand

Sei nett zu Deinen Füßen!

Fußpflege

kein Luxus

Entfernen von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln
Massage

ELEONORE GRAUER

Diplomfußpflegerin

Lichterfelde-Ost · Heinersdorfer Straße 34 · Tel. 733215

Alle Kassen

Mitglied des ①

beantragte Erhöhung der Verbandsbeiträge herabzumindern und damit den Vereinen erträglicher zu machen. Der Landesturntag verlief dank der ausgezeichneten Leitung durch den Vorsitzenden Günter Hein und in Anwesenheit des Vorsitzenden des DTB, Kurt Scherzer, sachlich und harmonisch zugleich.

Unser 2. Vereinswanderwart, Alfred Urban, wurde übrigens als Landesturnfahrtenwart des BTB bestätigt.
HW

Lizenzlehrgänge

Im Herbst 1971 führt der BTB wieder Lizenzlehrgänge im Rahmen der 120-Stunden-Ausbildung durch. Meldungen von Übungsleitern, die die Lizenz erwerben wollen, werden schon jetzt entgegengenommen und sind bei der ①-Geschäftsstelle abzugeben. Die genauen Termine erscheinen demnächst in der BTZ.

TURNABTEILUNG Leitung: Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27 c, 7 73 96 93

Bei den Vereinsmeisterschaften der Knaben

im Gerätturnen am 4. März war eine besonders rege Beteiligung der Jahrgänge 1957—1964 zu verzeichnen, neben ebenso guter Anteilnahme der Eltern, was wirklich erfreulich war.

Vereinsbester beim Wettkampf L VI 1957 und jünger wurde Uwe Döbler mit 27,05, 2. Thomas Lange mit 24,10 und 3. Thomas Hoffmann mit 21,90 Punkten. Beim Wettkampf Jugend L VI 1955 und jünger war Rainer Lehmann der Beste mit 19,55 Punkten. Beim Wettkampf A IX 1961 und jünger war die Reihenfolge: 1. Heinz Haug 9,75, 2. Stefan Ehl 8,45, 3. Peter Vorgeheim 8,40 Punkte. Wettkampf A VIII 1959 und jünger: 1. Detlef Meldhior 14,80, 2. Frank Pfützenreuter 12,00, 3. Rainer Michaelis 11,45 Punkte. Diese Wettkämpfe waren gleichzeitig die Generalprobe für die Berliner Mannschaftsmeisterschaften am 28. März in der Schöneberger Sporthalle.

Der Leitung der Turnabteilung und allen an den Wettkämpfen beteiligten Mitarbeitern meinen herzlichsten Dank für ihren Einsatz. Am 5. Juni findet der nächste Wettkampf mit einem Nachbarverein statt.
Gisela Jordan, Knabenwartin

Zu einem Volksturntag am 20. und 22. Mai

unter dem Motto „Kommt, macht alle mit“ ruft der Deutsche Turner-Bund die Vereine auf und möchte damit weite Bevölkerungskreise ansprechen. Auch wir wollen uns diesem Aufruf anschließen und für Lichterfelde und seine Bevölkerung die Wettkämpfe durchführen, die vornehmlich ein Leistungsnachweis für jedermann sein sollen. Ich rufe alle Mitarbeiter der Turnabteilung, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beitragen wollen (und wer wollte das nicht!), auf, sich zu einer Besprechung am 1. April in der Geschäftsstelle einzufinden. Zeit: 19 Uhr.
Horst Jordan



Willi Hahn Bestattungen

seit 1851 Familienbesitz

Hausbesuch 45, Oberhoferweg 7
nach Anruf 750361 46, Kaiser-Wilhelm-Str. 84



Ziele setzen!

Die monatlich durchgeführten Arbeitssitzungen waren vor allem von jungen Mitarbeitern gut besucht. Da der Kreis nicht die Größe der sonst üblichen Fachwartesitzungen hatte, kam jeder zu Wort und konnte seine Probleme besprechen. Die nächste Arbeitssitzung ist am 1. April, 19 Uhr, in der Geschäftsstelle.

Unsere Gruppen, vor allem die der Knaben und Mädchen, haben sich neue Ziele gesetzt, die eine Belebung der Turnabende bedeuten. Geplant ist außerdem ein gezieltes Training zum Erwerb der Schüler- und Jugend-Sportabzeichen. Auch unsere Männer und Frauen wollen 1971 ihre Sportabzeichen erwerben oder wiederholen. Für die Frauen hat sich Henny Pahl, unsere neugewählte Vereinsfrauenwartin angeboten, voraussichtlich jeden 1. Sonntag im Monat im Stadion Lichterfelde gemeinsam mit den Trainern unserer Leichtathletikabteilung zu trainieren. Nähere Auskünfte erteilen die Übungsleiter. Die Bedingungen für das Sportabzeichen können bei mir abgefordert werden. Für die Männer werden wir sicher noch einen „Organisator“ finden. Hoffentlich wird unser Tatendrang nicht durch die Instandsetzungs- und Erweiterungsbauten im Stadion allzusehr gebremst.

HoJo

Meine neue Telefonnummer: 7 73 96 93

Ich bitte um freundliche Beachtung!

Horst Jordan

Wer möchte Kampfrichter werden?

Da wir zu allen turnerischen Wettkämpfen auch Kampfrichter stellen und auch bei unseren Vereinswettkämpfen ja „die Punkte zählen“ müssen, benötigen wir besonders junge Turner und Turnerinnen, die sich an Lehrgängen für Kampfrichter beteiligen möchten. Wer hat Lust? Ruft doch mal an bei Horst Jordan, 7 73 96 93, oder Kurt Drathschmidt, 79 10 41, App. 697.

H. Patermann

TURNABTEILUNG

Leistungs- und Mädchenwart
Hans-Joachim Lehmann, Berlin 45, Sondershauser Str. 107 a, 73 56 07

Vereinsmeisterschaften der Mädchen und Jugendturnerinnen

Erstmals nach vielen Jahren stellten sich unsere Mädchen den Kampfrichterinnen, um die internen Meisterschaften auszutragen. 35 Mädchen und 5 Juti traten zum Kürvierkampf am Kasten (Pferd), Stufenbarren, Schwebelack und Boden an. Erfreulich die rege Beteiligung der Riegen aus der Karwendelstraße (Betreuerinnen: Frau Lehmann, Frau Nilson, Frau Petermann), wenig erfreulich das Fehlen der Turnerinnen vom Ostpreußendamm und dem Tietzenweg — mit einer Ausnahme! Hier sollten unsere Übungsleiter eingreifen und die Mädchen ermutigen, im Laufe der nächsten Zeit intensiver zu üben und die Scheu vor Wettkämpfen abzulegen.

Erwartungsgemäß war die Rangfolge bei unseren Jugendturnerinnen: 1. Karin Finkheiser 27,90 P., 2. Christiane Jordan 23,90 P., 3. Ina Krauß 22,95 P., 4. Angelika Wyrwich 17,35 P., 5. Gudrun Laas 15,35 P.

Vereinsmeisterin der Mädchen und Gewinnerin des von BeLe gestifteten und von unserem Irmchen Demmig hergestellten Wanderpreises wurde mit großem Vorsprung Christine Lehmann mit 35,15 P. Vizemeisterin Christel Ladwig konnte erst beim Bodenturnen durch Grazie und Eleganz die notwendigen Punkte erringen, um unseren Neuzugang Petra Förschner auf den 3. Platz zu verweisen. Christel erzielte 27,80 P., Petra 27,40 P. Auch die Plätze 4 und 5 waren hart umkämpft: Claudia Dulgerides konnte Nicole Niemoth mit 26,50 zu 26,25 P. knapp übertreffen. Nach diesen fünf Mädchen aus der Leistungsriege 1 ergab sich folgende

Placierung: 6. Broda L 2 25,00, 7. Pankratz L 1 24,70, 8. Freitag L 2 24,55, 9. Hageböcker (Nachwuchs!) und Töpritz L 1 23,90, 11. Schmidt L 2 23,55, 12. Abramsohn L 2 23,30, 13. Cl. Wolf L 3 23,25, 14. Menz L 2 23,05, 15. A. Lehmann (Nachwuchs) 23,00.

In den Jahrgangsgruppen ergaben sich folgende Einstufungen:

1956/1958 1. Förschner L 1, 2. Niemoth L 1, 3. Brig. Lehmann.

1959/1961 1. Chr. Lehmann L 1, 2. Ladwig L 1, 3. Dulgerides L 1.

1962/1964 1. A. Lehmann N, 2. S. Ebert N, 3. M. Biermann N.

Allen Teilnehmern und Siegerinnen — auch wenn sie nicht alle genannt werden konnten — gilt mein herzlicher Glückwunsch. Möge es Ansporn für alle sein, den jungen Siegerinnen nachzueifern, denn im nächsten Jahr werden es wahrscheinlich andere sein, da sich die Jahrgänge auf Grund der Festlegung des BTB immer um ein Jahr verschieben.

Herzlicher Dank gilt allen Eltern, Betreuern und Verantwortlichen des Vereins, die durch Mitarbeit, Begleitung und Beifall diesen Nachmittag zu einem netten Sportfest werden ließen.

Ballettunterricht

Nach einer Absprache mit dem Ballettmeister, Herrn Schulze, findet am Sonntag, dem 25. April, in der Halle der Theodor-Heller-Schule, Karwendelstr. Ecke Finckensteinallee, eine Auswahlstunde für den privaten Ballettunterricht statt. Alle Mädchen können mit ihren Eltern an dieser Stunde teilnehmen. Die Mädchen müssen Gymnastikanzug und dünne Hallenturnschuhe mitbringen, die Eltern bitte Turnschuhe.

Zeiteinteilung: 7— 9jährige Kinder von 10.00 bis 10.45 Uhr

10—12jährige Kinder von 10.45 bis 11.30 Uhr.

Die Veranstaltung ist kostenlos und verpflichtet zu keiner Anmeldung.

Kinderfest des BTB

Alle Gruppenleiter werden gebeten, die Ausschreibungen in der April-Ausgabe der BTZ für das Kinderfest des BTB am Sonntag, dem 27. Juni 1971, zu beachten und ggf. Mannschaften zusammenzustellen. Meldetermin folgt in der Mai-Ausgabe des „SCHWARZEN ①“.



Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst — Lieferant des ①

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 224 / 73 30 14

Achtung! Geänderte Übungszeiten der Gruppen Ostpreußendamm

Mädchen Jahrgang 1965 und 1964 dienstags von 16.00 bis 17.30 Uhr
Jahrgang 1963 bis 1961 mittwochs von 16.00 bis 17.45 Uhr
Jahrgang 1960 bis 1957 mittwochs von 18.00 bis 19.45 Uhr.

Für alle Mädchen, die das Gerätturnen etwas intensiver betreiben wollen, um an unseren Meisterschaften und evtl. an Wettkämpfen teilnehmen zu können, findet die Übungszeit dienstags von 17.30 bis 19.00 Uhr statt (nur Jahrgänge 1960 bis 1957).

Jedes Mädchen kann nur an einer Übungsstunde teilnehmen, um eine Überfüllung der Hallen zu vermeiden. Ausgenommen von dieser Regelung sind die Riegenführerinnen und Vorturnerinnen.
H. J. Lehmann

HAUSFRAUEN-GYMNASTIK

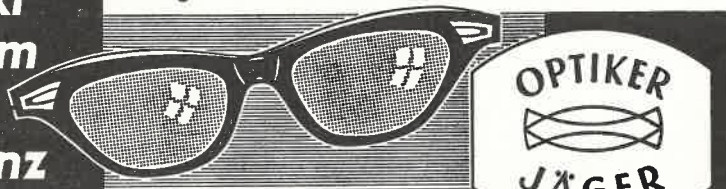
Leitung: Irmgard Demmig, Berlin 45,
Müllerstr. 32, 7 73 50 78

Busrundfahrt am 28. Februar der Hausfrauengruppen in Lichterfelde-Süd

Heute, am Montag, bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein, denken wir alle wehmütig an das gestrige Schneetreiben zurück — denn das hat unsere lange geplante Stadtrundfahrt, auf die sich alle Hausfrauen der Montags- und Mittwochsgruppe aus Lichterfelde-Süd so gefreut hatten, etwas anders werden lassen als gedacht. Aber Petrus ist leider nicht immer einsichtig, und wir armen Menschlein müssen mit dem vorlieb nehmen, was er uns zugehacht hat. Und das war nun einmal dichtes Schneetreiben und grauer Himmel am letzten Februar-Sonntag! Irmchen Demmig hatte mit dem Reiseleiter, Herrn Büchsenschütz, eine interessante Fahrt mit einem der großen, schönen Busse des Berolina-Reiseunternehmens zusammengestellt: durch Lankwitz, Tempelhof ging es nach Kreuzberg durch die Sanierungsgebiete am Moritzplatz, dem heute sogenannten „Türkenviertel“, das wohl fast allen von uns neu war, zur Mauer, Berlin-Museum, Springer-Haus, Potsdamer Platz, Tiergarten, Philharmonie, Brandenburger Tor, Reichstag, Kongreßhalle usw., über die Stadtautobahn nach Wittenau, Reinickendorf, das Märkische Viertel mit seinen bunten Häuserbergen, nach Tegel, weiter nach Spandau bis Pichelsdorf. Herr Büchsenschütz lieferte unermüdlich interessante Einzelheiten städtebaulicher, geschichtlicher und anekdotischer Art über Stadtteile, Straßen, Gebäude — wir hörten das alles, nur — leider — zu sehen war nicht viel! Alles huschte grau in grau in dichtem Schneetreiben an uns vorüber, dazu waren die schönen großen Scheiben des Busses dauernd beschlagen, so daß viele Tempo-Taschentücher (Keine Schleichwerbung! Die Schriftltg.) zum Abwischen geopfert werden mußten. Statt dann nach all dem Gesehenen und Gehörten

**Perfekt
an Form
und
Eleganz**

ist jede modische Brille von



Lieferant aller Kassen

MOLTKESTR. 1
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN • 763507

einen erfrischenden Waldspaziergang, wie geplant anschließen zu können, blieb uns nur die Flucht an die gedeckten Kaffeetische im neuen Restaurant in Pichelsdorf, aus dessen großen Fenstern man bei schönem Wetter gewiß eine schöne Aussicht haben muß. So erfreuten wir uns denn am guten Kaffee und an Käsecreme-Torte sowie an der etwas lauten Musik einer Band. Die lustigen neuen Texte von Kitty Kempner, Lilo Patermann und Irmchen Demmig zu alten Schnadahüpfeln und Wanderliedern konnten wir dann auf der Rückfahrt in den sinkenden Abend durch die völlig verschneite Stadt singen. Man sieht, unsere gute Stimmung haben wir uns nicht verderben lassen, und die Fahrt war trotzdem schön und lohnend — wenn wir auch hoffen, sie eines schönen Tages bei gutem Wetter wiederholen zu können.
Ingeborg Scheibe

FAUSTBALL

Leitung: Klaus Reinhardt, Berlin 46, Leonorenstr. 38 a, 7 71 85 36

Deutsche Meisterschaften im Hallenfaustball in Berlin

Am 17. und 18. April führt der Berliner Turnbund in der Sporthalle Charlottenburg, Sömmerringstraße, die 1. Deutsche Meisterschaft im Hallenfaustball der Männer-Altersklasse 1 durch. Kein Faustballspieler und kein Freund des schönen Spiels sollte sich diesen Leckerbissen entgehen lassen, bei dem man Faustball wie kaum jemals sehen kann. Eintrittskarten sind bei mir zu haben.
Klaus Reinhardt

Faustballinformationen

Nach Abschluß der Hallenrunde gibt die ruhige Zeit bis zur Sommersaison Gelegenheit, den Aufbau der Faustballmannschaft vorzubereiten. In der letzten Zeit haben wir gegen gute Mannschaften der Landes- und Bezirksliga Freundschaftsspiele ausgetragen, die mit unterschiedlichem Erfolg gekrönt waren. Es wurden uns spielerische Grenzen gesteckt, die aber noch zu beseitigen sind.

An dieser Stelle möchte ich zwei Spieler besonders hervorheben, die in ihrer zweijährigen Vereinszugehörigkeit bisher noch keinen Trainingstag gefehlt und sich immer für die Faustballbelange eingesetzt haben. Es sind Dieter Schmidt und Gerhard Schmidt. Dafür meinen herzlichen Dank.

Es kann sein, daß in der nächsten Zeit der Trainingsbetrieb „gestört“ ist, da wir zu anderen Vereinen spielen gehen oder Gäste haben werden.
Klaus Reinhardt

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche

Telefon 73 31 42

Erfolgreicher zweiter Platz

Am 24. und 31. Januar bestritten unsere Männer der Altersklasse die letzten sechs Spiele. Gegen Wedding und Charlottenburg konnten sie, im Gegensatz zu den Hinspielen, die sie knapp mit einem Punkt verloren, mit 16 und 11 Punkten Unterschied gewinnen. Weitere Spiele, gegen OSC, Waidmannslust und BT gewannen sie ebenso sicher. Tempelhof konnte auch im zweiten Spiel nicht geschlagen werden. Trotzdem kamen unsere Männer auf den zweiten Platz und haben die Möglichkeit, aufzusteigen.

Tabellenstand: 1. Tempelhof 24 : 0, 2. ① 16 : 8, 3. Charlottenburg 13 : 11, 4. BT 10 : 14, 5. Waidmannslust 10 : 14, 6. Wedding 9 : 15, 7. OSC 2 : 22.

Bundesliga-Mannschaft auf Platz 3!

Der letzte Spieltag der Bundesliga brachte für uns einen nicht erwarteten dritten Platz. ATV, Waidmannslust und Bremen 68 wurden abermals geschlagen. Die Mannschaft aus Bremen-Grohn mußte gegen Bremer SV und Schwachhausen-Horn Punkte lassen und landete auf Platz 4.

Schwachhausen 36 : 0, Bremer SV 32 : 4, ① 26 : 10, Grohn 24 : 12.

4. Platz, Gruppe 1 der Allgemeinen Klasse

An den letzten beiden Spieltagen wurden drei Spiele gegen Spitzenmannschaften verloren. Damit verpaßten wir den dritten Platz und die Teilnahme an den Ausscheidungsspielen. BT 10 und VSG Tempelhof aus Gruppe 1, BT 6 und TSV Marienfelde, Gruppe 2, nehmen an der Ausscheidung teil. Zwei Mannschaften steigen in die Meisterklasse auf.

1. BT 10 34 : 2, 2. VfK Charlottenburg 32 : 4 (außer Konkurrenz), 3. VSG Tempelhof 29 : 7, 4. ① 23 : 13, 5. BT 13 19 : 17.

Berichte über Meisterklasse, Bassum und Kirspetturnier folgen in der nächsten Ausgabe.

Jürgen Schlosser

SCHWIMMABTEILUNG

Leitung: Eberhard Flügel, Berlin 45, Neuchatellerstr. 2
8 32 82 67, dienstlich 18 00 86 12

Wiedereröffnung der Halle Bergstraße — Stadtbad Steglitz —

Voraussichtlich Mitte April — ein genauerer Termin liegt zur Zeit noch nicht fest — soll die Schwimmhalle in der Bergstraße wieder eröffnet werden. Unser Trainingstag ist mittwochs mit folgender Zeiteinteilung:

19.00—19.45 Uhr	Nichtschwimmer und Nachwuchs
19.45—20.30 Uhr	Übungsleiter- und Helferschwimmen
20.30—21.45 Uhr	allgemeiner Schwimmbetrieb (für alle)

Wichtige Hinweise

Durch die unverhältnismäßig starke Zunahme der Teilnehmerzahlen bei Nicht- und Nachwuchsschwimmern müssen ab sofort folgende Maßnahmen ergriffen werden:

Nichtschwimmerkurse werden nur noch in dreimonatigen Abständen durchgeführt. Der Beginn des ersten Kurses für alle Gruppen in der Halle Leonorenstraße ist auf den 5. April festgesetzt worden. Wer bereits bisher an einem Nichtschwimmerlehrgang teilgenommen hat, erhält von seinem Übungsleiter eine (farbige) Gruppenkarte. Neu eintretende Nichtschwimmer können zukünftig nur noch zu einem Lehrgangsbeginn in eine Gruppe aufgenommen werden. Voranmeldungen hierzu sind an der Eingangskontrolle am jeweiligen Übungsabend vorzunehmen. Auch für die einzelnen Nachwuchsschwimmergruppen werden von den Trainern so viele Karten ausgegeben, daß mit den einzelnen Riegen noch ein vernünftiges Schwimmtraining abgewickelt werden kann. Wir hoffen, durch diese Maßnahmen eine grundsätzliche Aufnahme- bzw. Teilnahmesperre bis auf weiteres vermeiden zu können. Durch die Wiedereröffnung fehlen uns — nach wie vor — Trainer und Helfer, obwohl für diese Tätigkeit „nur“ guter Wille und regelmäßiges Erscheinen notwendig sind. Alles andere ist erlernbar. Die Bezahlung wird nach dem „Nulltarif“ vorgenommen, und das Betriebsklima ist ausgezeichnet.

Eberhard Flügel

DMS Bezirksliga 1971

Durch z. T. hervorragende Zeitverbesserungen konnten unsere Schwimmerinnen und Schwimmer der SG Lichterfelde-Südwest in diesem Jahr sehr gute Placierungen erreichen. Einige Ergebnisse will ich hier hervorheben: 100 m Rücken, Herren: 2. Rainer Schäfer 1:14,8 (!); 100 m Brust, Herren: 3. Ingo Winzler 1:15,8 (!) und 200 m Brust in 2:53,4 (4. Platz). 200 m Rücken, Herren: 2. Rainer Schäfer (Jg. 57) 2:41,8 (!). Bei den Damen konnten Sabine Rufflet (Jg. 55) und Bettina Glasner (Jg. 57, Südw.) allein 5 Wettbewerbe gewinnen:

Sabine Rufflet ①: 100 m Rücken 1:22,5, 200 m Rücken 2:55,9 und 200 m Lagen 3:03,9; Bettina Glasner (Südw.): 200 m Brust 3:14,5 und 200 m Freistil 2:45,2.

Für weitere gute Ergebnisse sorgten vor allem noch die Nachwuchskräfte Katja Stöhr (Jg. 56, Südw.), Kurt Eberhard (Jg. 57, SCL) und Thilo Pribnow (Jg. 57, SCL).

Durch gewohnt gute Leistungen unserer „alten Garde“ mit Jürgen Müller ①, Dietmar Paul ①, Klaus-Dieter Funk (SCL), Christa Vollmar ①, Barbara Franke ① und Monika Eberhard (SCL) dürften unsere Mannschaften in diesem Jahr mit Sicherheit einen der vorderen Plätze eingenommen haben. Die Auswertung liegt leider noch nicht vor, daher kann die Mannschaftswertung erst in der nächsten Ausgabe des „SCHWARZEN ①“ folgen.

Jahrgangsmeisterschaften 1971 des Berliner Schwimm-Verbandes

Nachdem nunmehr etwa ein Jahr die Startgemeinschaft Lichterfelde-Südwest besteht, waren diese Wettkämpfe der erste ernste Test, der den Erfolg unserer Startgemeinschaft beweisen konnte. Unsere jungen Schwimmerinnen und Schwimmer erbrachten diesen Beweis in wirklich eindrucksvoller Art und Weise. Mit Abstand erfolgreichste Teilnehmer waren Sabine Rufflet (Jg. 55, ①), Jörg Fischer (Jg. 58, SCL), Kurt Eberhard (Jg. 57, SCL), Katja Stöhr (Jg. 56, Südw.) und Bettina Glasner (Jg. 57, Südw.).

Hier die Ergebnisse:

Sabine Rufflet: Vize-Meisterin: 100 m Rücken 1:20,4 (Bestzeit), 100 m Brust 1:29,9 und 200 m Rücken 3:007. Außerdem erreichte Sabine noch folgende weitere guten Placierungen: 3. Platz 200 m Brust 3:18,2, 4. Platz 100 m Delphin 1:31,2, 5. Platz 100 m Freistil 1:13,2, 6. Platz 200 m

Privat kauft

Ruf 7732227

ab 17.00 Uhr

**BRIEFMARKEN
UND MÜNZEN**

aus aller Welt zahle Höchstpreise

Lagen 3:00,9. Jörg Fischer 3. Platz 100 m Rücken 1:18,3, 4. Platz 200 m Rücken 2:55,0 (!). Kurt Eberhard: 3. Platz 100 m Freistil 1:05,5 (!). Bettina Glasner: 3. Platz 200 m Brust 3:15,7. Katja Stöhr: 4. Plätze 100 m Brust 1:29,2 und 200 m Brust 3:16,9. Weitere gute Placierungen unter den ersten 10 erreichten neben den bereits genannten Wettkämpfern noch Marianne Felder (Jg. 58, SCL), Annette Graeber (Jg. 58, Südwest), Susanne Schülke (Jg. 58, Südwest), Karin Eberhard (Jg. 58, SCL), Thilo Pribnow (Jg. 57, SCL) und Klaus Meyer (Jg. 57, SCL). Leider wurde unser Nachwuchs-As Rainer Schäfer einige Tage vor den Wettkämpfen krank, so daß die hier gewohnten Ergebnisse in diesem Jahr fehlen. Rainer hätte jedenfalls berechnete Aussichten gehabt, seine Vize-Titel über 100 m und 200 m Rücken zu verteidigen.

Als Kommentar bleibt mir nur zu sagen, daß die Ergebnisse für sich sprechen und den Erfolg des von uns eingeschlagenen Weges beweisen. Weiter so, liebe Schwimmerinnen und Schwimmer!
O. Wolf, sportl. Leiter

Zum Schwimmausschuß des BTB

für 1971/1972 gehören wieder die ①-Schwimmer Max Lukasek als Lehrwart, Anni Lukasek als Schrift- und Frauenwartin, Manfred Seemann als Kampfrichterwart und auch Alfred Paul, der Vater unseres Dietmar Paul II, als Kinderwart.

Beim 32. Jahnschwimmen in Osnabrück

stand unsere SG Lichterfelde-Südwest zweimal in der Siegerliste in „deutsches turnen“. Bei der 4×100-m-Freistilstaffel der weibl. Jugend wurde sie 3., bei der 4×100-m-Freistilstaffel der männl. Jugend 9. Weitere Ergebnisse dürften wohl den „Wasserflößen“ vorbehalten sein.

Für Sommerbäder-Saisonkarten,

die ab 15. Mai gelten, sind schon jetzt Paßfotos montags in der Schwimmhalle Leonorenstraße abzugeben.

LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Leitung: Georg Schiller, Berlin 41
Cranachstr. 21/22

Harro Combes auf dem Weg nach vorn!

Die gute Zusammenarbeit des Vereinstrainers D. Höpcke mit dem Landesmehrkampftrainer W. Kardetzky zahlt sich aus: Harro Combes wird immer besser und scheint wieder vor einer erfolgreichen Saison zu stehen.

Bei den Berliner Hallenmeisterschaften am 14. 2. in der Deutschlandhalle belegte Harro mit 1,90 m im gekonnten Flopstil einen hervorragenden zweiten Platz im Hochsprung, Meister wurde T. Rachow vom SCC mit 2,03 m. Bereits eine Woche später kam eine erneute Steigerung im Hochsprung: 1,95 erreichte Harro im dritten Versuch beim Nationalen Hallensportfest des OSC. Nur knapp verfehlte er diesmal noch die begehrten 2,00 m. Bei dieser Veranstaltung übersprang der Neu-Mainzer T. Zacharias 2,22 m und wurde damit neuer Deutscher Rekordhalter.

Auch beim DLV-Trainer der B-Gruppe, Herrn Franz Külckens, fiel Harro angenehm auf. In der B-Gruppe sind junge Zehnkämpfer, die alle bereits weit über 7000 Punkte erreichten. Berlins Mehrkampftrainer W. Kardetzky fuhr mit Harro (5. 3.—7. 3.) nach Dortmund zu einem Mehrkampfturnier. Bei nur 8 Grad C „Wärme“ in der Westfalenhalle IV wurden alle sieben Übungen im Trainingsanzug absolviert; dennoch war der Ausfall sehr hoch. Harros Leistungen: 80 m 9,3 sec, 80 m H 11,6 sec, Kugel 12,08 m, Weit 6,34 m, Hoch 1,90 m, Stabhoch 4,00 m (!), neue Bestleistung, 1000 m 2:54,8 min.

Am Schluß sprang für Harro ein überraschender zweiter Platz heraus. Er hinterließ einen nachhaltigen Eindruck beim DLV-Trainer Franz Külckens.
D. H.

Beim Jugendsportfest des OSC am 31. Januar

wurden folgende Ergebnisse erzielt: Weitsprung, weibl. Jugend B: 1. Renate Schmidt (Z 88) 5,31; 5. Dorothee Clauss 4,95; 7. Sabine Wolf 4,80; 50-m-Lauf, weibl. Jugend B: 2. R. Schmidt 7,0; 4. D. Clauss 7,4; 10×2-Runden-Staffel, männl. Jugend B: 2. LG Süd 6:02,8 50-m-Hürdenlauf, männl. Jugend A: 1. Müller (Südwest) 7,7; 400-m-Lauf, männl. Jugend A: 4. Jens Uwe Fischer 60,7; 1500-m-Lauf, männl. Jugend A: 3. Matthias Krause (Z 88) 4:29,8; Stabhochsprung, männl. Jugend A: 3. Peter Zierach (Z 88) 2,70; Hochsprung, männl. Jugend A: 3. Zierach 1,68; 4. Müller 1,68.

Persönliche Bestleistungen

stellten am 6. Februar Harro Combes und Eginhard Paul bei einem Hallensportfest des BLV auf. Harro überquerte beim Stabhochsprung 3,80 m und Eginhard sprang 6,34 m weit.

Berliner Hallenmeisterschaften 1971 (Männer, Frauen und Jugend)

Die Bilanz dieser Meisterschaften, die am 14. und 15. Februar in der Deutschlandhalle ausgetragen wurden, lautete für unsere LG: 1× 1. Platz, 2× 2. Platz, 4× 3. Platz, 3× 4. Platz, 2× 5. Platz und 3× 6. Platz.

Aus dem ① hatten daran Harro Combes (2. Platz im Hochsprung mit 1,90 m) und Dorothee Clauss (5. Platz im Weitsprung mit 5,05 m) Anteil.

Bei der Jugend besonders hervorzuheben sind Jens Fischer, der über 400 m mit 54,4 nur knapp den Endlauf verfehlte, Burghard Müller (Südwest), der im Hochsprung mit 1,78 (!) den 2. Platz und im Hürdenlauf mit 7,5 den 3. Platz belegte, sowie Renate Schmidt (Z 88), die über 50 m Hürden in 8,1 den einzigen Titel für die LG Süd erkämpfte und außerdem noch auf dritte Plätze im Hochsprung (1,50) und im 50-m-Lauf (6,7) kam.

Bedauerlich war, daß Sabine Wolf nicht zum Zuge kam, obwohl sie in der letzten Zeit durchaus ansprechende Leistungen geboten hatte.
A. Z.

Beim Sportfest für die jüngsten Leichtathleten

beim OSC am 28. Februar zeigten Clemens Daase (Z 88) und Jürgen Kroll ① die besten Leistungen der LG. Clemens wurde im Weitsprung erster mit sehr guten 4,28 m! Jürgen sprang 4,09 m weit und wurde vierter (beide sind erst 9 Jahre alt). Im 50 m Endlauf erreichte Jürgen mit 8,1 sec (im Vorlauf 8,0 sec) den dritten Platz vor Clemens, der 8,2 sec benötigte.

Die Mädchen waren leider nicht so erfolgreich. Martina Krahmer ① lief im Vorlauf über 50 m 8,3 sec und schied mit 8,4 sec im Zwischenlauf aus. Ihre Schwester Michaela lief 8,6 sec. Im Weitsprung erreichte Martina 3,52 m; Michaela und Friederike Kussin ① sprangen beide 3,42 m weit. Diese Leistungen reichten aber für den Endkampf leider nicht aus.



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69
Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

Beim 3. Parklauf des BFC Preußen

waren die Schüler und Schülerinnen die erfolgreichsten Vertreter der LG.

Martina Krahmer wurde beim 500-m-Lauf der Schülerinnen C zweite. Ihre Schwester Mona-Maria erreichte bei den Schülerinnen B (900 m) ebenfalls den 2. Platz vor Barbara Clauss. Martin Dorwarth (Schüler A) und Bernward Zollner (männl. Jugend B) erreichten beide in ihren Läufen den 5. Platz.

Donald Richter

HANDBALLABTEILUNG

Leitung: H. Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Erfolgreiche Hallensaison 1970/71

M 1 b und F 1 Staffelsieger, M 1 behauptet Platz 5 in der Stadtliga

Nach den beiden gewonnenen Spielen gegen TS Schöneberg 15 : 13 und DJK Burgund 17 : 13 sowie dem unglücklich verlorenen Spiel gegen den Post-SV 13 : 17 standen wir mit Guts Muths mit 12 : 14 Punkten punktgleich an 5. und 6. Stelle der Tabelle. So mußte also das letzte Punktspiel der diesjährigen Serie — und dazu ausgerechnet noch gegen Guts Muths — entscheiden, wer den undankbaren 6. Tabellenplatz einnehmen muß, der evtl. die Mannschaft zum Abstieg in die Bezirksliga verurteilt.

So lag eine gewisse Spannung über diesem Spiel, die noch erhöht wurde durch einen Blitzstart des Gegners, der vom Anpfiff an sofort mit einem Tor in Führung gehen konnte und bald darauf auch das 2 : 0 erreichte. Unsere Mannschaft ließ sich aber dadurch nicht beirren. Durch vier „Dittrich-Tore“ in Reihenfolge stand es nun 4 : 2 für das Schwarze Q. Dieser Vorsprung wurde über 6 : 2 — 7 : 4 — 9 : 6 bis zum Halbzeitergebnis von 10 : 6 weiter ausgebaut. Nach dem Wechsel kam GM vom 12 : 6-Stand bis auf 12 : 9 etwas gefährlich heran, aber 2 weitere Tore von uns sicherten den entscheidenden Vorsprung zum 14 : 12-Sieg. Eine Schlacht ward geschlagen — die Fronten sind geklärt. Herzlichen Glückwunsch der Mannschaft unter der „Stabsführung“ von Hotti Remme! Torschützen: Dittrich 5, Erdtmann 4, Hofstädt 2, Fuchs, Meier und Knöfler je 1.

F 1 hat den Aufstieg wieder geschafft! Nach weiteren Siegen über Tempelhof-Mariendorf 2 (9 : 1), Adler-Mariendorf 2 (7 : 1) und VfL Lichtenrade (6 : 2) hat die Mannschaft ihre Tabellenführung behauptet und steigt zur Bezirksliga wieder auf.

Auch M 1 b blieb weiterhin erfolgreich und schaffte gleichfalls den Aufstieg. BTSV 50 (kpfl.), Adler 12 (14 : 8), Evangel. Jugend (21 : 8) und Spandau 04 (11 : 5) „lieferten“ die für den Staffelsieg nötigen Punkte. Beiden Mannschaften zu den erkämpften Erfolgen herzliche Glückwünsche!

M 2 siegte über TiB 15 : 12 und über Stamm Marienfelde 24 : 13. Hier stehen noch 2 Spiele (PSV und Friedenau) aus.

SCHMIDT-Heizungen

1 Berlin 41 (Steglitz), Schildhornstraße 75, Telefon 76 08 37

Geöffnet 9-13, 15-18 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr

Durch eine „falsche Schaltung“ verlor M 3 das Spiel gegen TSV Wedding 2 kampflos und gegen Rudow 2 reichte es nur zu einem 2 : 18. Ein 7 : 7-Unentschieden gab es gegen den SCC 3. Etwas Kummer bereitet uns z. Z. die 1. Garnitur der Alten Herren. Manches Spiel ging unglücklich verloren. So auch das Spiel gegen den PSV. Hier führten wir während des ganzen Spieles und doch konnten uns die Polizisten kurz vor Schluß mit 15 : 14 den Sieg entreißen. War es Konditionsschwäche? Der darauf folgende Sieg (13 : 6!) über den BSV 92 ändert nichts an der Tatsache, daß das letzte Spiel gegen Rehberge unbedingt gewonnen werden muß, um den Klassenverbleib (Oberliga) zu sichern (Hinspiel 19 : 10). Wenn die Vereinszeitung erscheint, dürfte auch hier die Entscheidung gefallen sein.

AH 2 — TSC BERLIN 1 6 : 6. Mit Berliner Bären 1 liegt die Mannschaft an der Tabellenspitze. Jgm. — BSV 92 5 : 9, — Adler Mariendorf 4 : 22, — Spandau 8 : 15 und — Siemensstadt 11 : 20. Jgd. — TSV Tempelhof-Mariendorf 15 : 10, Schüler — Tempelhof-Mariendorf 11 : 13.

Anlässlich des Besuches unserer Handballfreunde von TURA „Gröenberg“ Melle brachten wir ein kleines Hallenturnier zur Durchführung. Nach Siegen über Melle (10 : 9) und NSF (9 : 4) und einem 7 : 7-Unentschieden gegen unsere M 1 wurden unsere AHs Turniersieger mit 5 : 1 Punkten. Auf Platz 2 kam Melle mit 4 : 2 Punkten, die gegen NSF 8 : 6 und M 1 8 : 5 gewannen. TuS Li 1 als „Gastgeber“ hielt sich zurück und belegte nur den 3. Platz (3 : 3 Punkte). Platz 4 NSF (0 : 6 Punkte).

Im Frauenspiel gab es eine ausgeglichene 1. Halbzeit. Mit 3 : 3 wurden die Seiten gewechselt. Dann hatten unsere Frauen etwas mehr vom Spiel und gewannen sicher mit 10 : 4 Toren.

Vorschau

Am Ostersonnabend hat M 1 beim TSV Charlottenburg 58 den „Otto-Preisker-Gedächtnis-Wanderpreis“ zu verteidigen. Gespielt wird in der Charlottenburger Halle, Sömmerringstraße. Dies dürften wohl dann die letzten Hallenspiele für die Serie 70/71 sein, denn mit dem 1. April beginnen wieder die Feldspiele. Bei Redaktionsschluß lag bisher nur eine Ansetzung vor, und zwar das Frauenspiel (Kleinfeld) am 4. April im Stadion Lichterfelde gegen TSV Siemensstadt.

Für die nun anlaufende Feldserie 71 haben wir insgesamt 12 Mannschaften gemeldet:

Großfeld: 3 Männer, 2 Alte Herren, je 1 Jungmann und männl. Jugend.

Kleinfeld: je 1 Frauen, weibl. Jugend, Schülerinnen, Mädchen und Schüler. Mit diesen 12 Mannschaften vertreten wir am stärksten den Bezirk Steglitz im Handball-Verband Berlin.

Für Trainingszwecke stehen uns folgende Zeiten zur Verfügung:

Großfeld: 3 Männer, 2 Alte Herren, je 1 Jungmannen und männl. Jugend.

Kleinfeld im Stadion: Dienstag für Frauen, Mittwoch und Donnerstag für weibl. Nachwuchs.

Kleinfeld im Gemeindepark Lankwitz: Dienstag für Schüler (mit Beleuchtung),

ferner: Carl-Diem-Sporthalle: Ab 1. 4. dienstags schon von 17—22 Uhr.

—d—

Herzliche Wintergrüße gingen ein aus dem tiefverschneiten Nesselwang von Wilhelm und Renate Maecker, während „Woko“ und Ulla sich aus Gerlos (Tirol) meldeten.



Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister

ALLE KASSEN

BERLIN-LICHTERFELDE-WEST Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

BASKETBALLABTEILUNG

Leitung: Manfred Harraß, Berlin 45, Prausestr. 30 a,
7 69 20 40

Auf unserer Abteilungs-Jahresversammlung

am 1. März wurde folgende neue Abteilungsleitung gewählt: Abteilungsleiter (wie bisher): Manfred Harraß. Neubesetzung: Stellvertretender Abteilungsleiter: B. Arndholz, Kassenwart: B. Overrath, Männersportwart: K.-R. Schön, Frauensportwart: B. Arndholz, Jugendsportwart: K. Grünke, Ständiger Vertreter im Vereinsrat: B. Arndholz.

Reisepläne wurden für den Zeitraum Mai/Juni ins Auge gefaßt, wobei es sich um eine Fahrt der 1. Männer und der Jugend in den norddeutschen Raum handelt. Gäste erwarten die 2. Männer zu Himmelfahrt aus Köln.

Olympische Sommerspiele 1972 München!

Ich bitte schon jetzt um schriftliche Bestellungen für pro Person maximal 2 Karten zu dem olympischen Basketballturnier, damit ich rechtzeitig Ansprüche beim BBB geltend machen kann!

—manne—

Tabellenstand aller ①-Mannschaften vom 17. Februar 1971

Landesliga Männer: 1. PSV 24 : 0, 8. ① 8 : 16; Landesliga Frauen: 1. VfL Lichtenrade 24 : 2, 9. ① 2 : 24; Kreisklasse Männer: 1. ASV III 20 : 0, 8. ① II 4 : 16; Männl. Jugend: 1. Spandauer Wasserfreunde 20 : 0, 3. ① 16 : 6 Punkte.

Beim Basketballturnier des ASV Köln III

erreichte unsere 2. Männermannschaft nach drei Turnierspielen (Spielzeit 2×12 Minuten durchlaufende Zeit) den 3. Platz. Dabei wurde die Mannschaft des Veranstalters im 1. Spiel des Tages mit 24 : 18 Körben bezwungen. Statistik über die ①-Spieler:

	Körbe	Fouls	Verw.	Freiw. in %		Körbe	Fouls	Verw.	Freiw. in %
Portzig, M.	8	4	—		Jirsak, H. H.	4	—	—	
Robrecht, A.	2	2	—		Czogalla	10	2	—	
Paul, H.	24	2	75		Harraß, M.	15	3	50	
Arndholz, B.	8	—	25		Bonne, R.	—	—	—	

GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfehlte sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren, auch für Diabetiker, Bismuckchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

Unsere Filialen:

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 73 37 66

Turnierstand: 1. Uni Köln III 6 : 0, 2. TuS Kröv 4 : 2, 3. ① III 2 : 4, 4. ASV Köln III 0 : 6 Pkt. Nach ca. 7 Stunden Fahrt erreichten drei Pkws am 26. 2. den Ort Horrem/Köln. Nach Frühstück und Erbsensuppe ließen 16 „Herthafans“ ein röhrendes „Na und“ erschallen, dem nach Spielende ein verbittertes „Drißspiel“ folgte. Spanische Küche beschäftigte dann die Gemüter. Ein kräftiges „A... vom Stuhl“ beendete den Abend mit unseren Gastgebern. Früh um 9.30 Uhr begann das Turnier, dessen Ausgang ich vorweggenommen habe. Nach einem Essen des ASV Köln verabschiedeten wir uns von den „Neukölnern“ Mapo und Knick-Knack sowie den anderen Sportkameraden mit dem Wunsch auf ein Wiedersehen an der Bäckerei!

—manne—

AUS DER ①-FAMILIE

Treue zum ①

20 Jahre im ① ist am 1. 4. Barbara Flügel (Schwimmen),

15 Jahre im ① ist am 1. 4. Dieter Kühl (Handball),

10 Jahre im ① ist am 20. 4. Bernd Klinghammer (Schwimmen).

Herzlichen Dank für die Treue und weiter so!

Wir gratulieren

zum 50. Geburtstage am 22. 4. Dr. Hans-J. Leitzke, Turnabteilung,

zum 50. Geburtstage am 8. 4. unserer schon zur ①-Familie gehörenden Gymnastiklehrerin Hildegard Blach, der wir uns und ihr die seit 1957 bestehende Verbundenheit noch lange fortgesetzt wünschen.

zur Vermählung dem Schwimmfreund Dietmar Paul I mit Irene geb. Tschiene;

zum 25jährigen Geschäftsjubiläum „Blumen und Grabpflege“ Günter Rademacher;

zum Erwerb des Freischwimmerzeugnisses Renate und Silke Ramm, Lutz Sommerfeld, Christian Pillau, Thomas Wingefeld.

Wir bedanken uns

beim Sportfreund Klaus Weil für die Getränkespende zum Purzel-Fasching;

für Grüße von Kurt Muschiol aus Bad Gastein, Eva und Richard Schulze aus Ruhpolding, Ilse und Waldemar Bogsch aus Bad Neustadt/Saale, Lilo und Christine Patermann vom Mutter- und Kind-Lehrgang aus dem Pfälzer Turnerheim Annweiler, Herbert Ulrich aus Spanien.

Gute Besserung

wünschen wir der Turnerin Ulla Skade, auf daß sie bald wieder „auftreten“ kann.

ALFRED OSCHÉ

Inhaber Bernhard Osche

Gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel

1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 73 19 00



Wolff 13

Maschom

Rosenthal

Hans-Sadis-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97

WMF-Bestecke

Porzellane

alle Muster am Lager

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

Als neue Ⓛ-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Doris Kaschewsky, Edeltraud Scheibner, Lisa Schössler, Petra Schmidt, Eva Schwenke, Familien Heinz Erzfinke, Dr. W. Dutz, Dr. G. Korbmacher, H. Neumann, 16 Schüler und Schülerinnen, 6 Kleinkinder; **Leichtathletikabteilung:** 5 Schüler und Schülerinnen; **Handballabteilung:** Marlies Balke, Günter Dittrich, Annegret Popp, 4 Schüler und Schülerinnen; **Basketballabteilung:** Klaus-M. Schenk; **Schwimmabteilung:** Cornelia Nell, Katharina Winkelmann, Sigrid Schütze, Alfred Marx, Dieter Schucht, Familie Joh. Kühn, 25 Schüler und Schülerinnen, 2 Kleinkinder.

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag im April

Turnabteilung:

1. Rudolf Pahl
3. Elise Nakoinz
- Christine Schrölkamp
5. Ilse Gebauer
- Gisela Jordan
6. Ingrid Gärtner
- Erika Hauser
8. Regina Hegermann
- Peter Klinge
9. Joachim Brüscke
- Charles Hardey
12. Kuno Frömming
13. Marianne Gollmer
- Manuela Wendt
14. Edith Dowidat
- Ursula Schröter
15. Horst Franke
- Wolfgang Köppen

16. Horst Baumgarten
17. Karin von Morawski
18. Jutta Hauptstein
- Luitgard Korbmacher
- Werner Eberle
- Peter Franz
- Rudolf Schröter
20. Ingrid Franz
- Reinhold Klasen
22. Rudolf Gärtner
- Dr. Hans-J. Leitzke (50)
23. Doris Hirsch
- Gertrud Segieth
- Ursula Zedler
- Paul Schmidt
26. Klaus Fritsche
27. Henning Brümmer
- Jenny Krause
- Ruth Stoek

29. Gudrun Koronka

- Jörg Mudrack
30. Jürgen Matussek

Leichtathletikabteilung:

9. Karl-Heinz Lichtschlag
11. Reinhard Mahn
12. Angela Laube
18. Elke Walter
22. Renate Richters
24. Hartmut Paul
25. Bernhard Kühn
30. Ingrid Harder

Handballabteilung:

1. Peter Schmidt
2. Folke Schilling
3. Michael Giebichenstein
7. Wolfgang Petter
23. Horst Jirsak

Schwimmabteilung:

1. Jörg Sigmund
7. Anneliese Binkowski
- Klaus Ambrosius
8. Manfred Heidrich
12. Werner Reimann
17. Anneliese Berns
- Cornelia Nell
- Gertrud Hillmann
- Klaus Zacharias
20. Gisela Schürenberg
23. Barbara Peters
24. Antje Gebühr
- Johannes Kühn
28. Klaus Banse
29. Marianne Blume
- Michael Tolger
30. Elsbeth Paul
- Karl Heinz Müller

Auch den Geburtstagskindern der Jugend und Kinder aller Abteilungen herzlichen Glückwunsch

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.
Geschäftsstelle: 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 8 32 86 87 (Helene Neitzel)
Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein.

Beiträge (auf DIN A 4-Bogen im Zweizeilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Einsendeschluß ist jeweils der 15. vor dem folgenden Monat.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystraße 63, Telefon 8 51 30 83